

	31./12. 1927	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	6 072 000	6 072 000	6 072 000	6 072 000	6 072 000	3 900 000
Reservfonds	650 000	700 000	750 000	800 000	810 000	390 000
Wertberichtigungsposten	400 000	400 000	200 000	200 000	—	2 315
Rückstellungen	—	—	—	—	—	235 803
Verbindlichkeiten:						
Aufgewertete Teilschuldverschreibungen	93 850	85 900	81 150	79 800	72 600	2 550
Unerhobene Teilschuldverschreibungszinsen	475	429	432	403	561	321
Aufwertungshypothek	58 616	58 616	58 616	24 623	24 623	3 324
Akzeptverpflichtungen	748 634	1 285 555	616 407	411 037	339 065	290 083
Verpflichtungen aus weitergegebenen Wechseln abhängiger Gesellschaften	—	—	—	—	—	1 200 812
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	3 901 604	5 568 949	4 400 346	4 614 274	5 485 051	575 907
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	11 631
Anzahlungen von Kunden	—	—	—	—	—	17 431
Bankschulden	—	—	—	—	—	2 184 291
Guthaben der Wohlfahrtskassen:						
Arbeiter-Invalidenkasse	171 905	196 905	199 405	201 909	203 405	204 440
Beihilfskasse zur Betriebskrankenkasse	19 030	22 030	19 500	24 478	25 860	24 361
Beamten-Pensionskasse	145 177	170 177	172 677	175 177	176 677	176 678
Bruno-Naumann-Jubiläumstiftung	143 367	147 764	153 131	153 131	157 819	154 767
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	235 637	316 893	294 694	285 067	175 123	213 902
Bürgschaften	—	—	—	—	(225 000)	(105 000)
Gewinn	448 875	400 437	327 783	183 614	—	—
Summa	13 089 174	15 425 659	13 546 145	13 525 513	13 842 785	9 588 615

Erläuterungen zur Bilanz am 31./12. 1932: Die von der Ges. in Anspruch genommenen Bankkredite sind unverändert wie im Vorjahre sichergestellt. — Zur Finanzierung eines Teiles ihrer Abzahlungsgeschäfte hat die Ges. einen Sonderkredit in Anspruch genommen, der durch einen entsprechenden Teil der Teilzahlungsaußenstände gesichert ist. Die Ges. hat ihre geringen Pensionsverpflichtungen in der Bilanz nicht passiviert. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen 46825 RM, die der Mitglieder des Aufsichtsrates 17150 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Skonto, Zinsen, Steuern	—	—	—	—	1 294 065	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	—	3 171 074
Soziale Abgaben	—	—	—	—	—	246 676
Abschreibungen auf Anlagen	825 620	746 673	502 001	278 525	165 813	166 701
Abschreibungen auf Forderungen	—	—	—	—	—	899 940
Zinsen und Bankspesen	—	—	—	—	—	650 751
Besitzsteuern	—	—	—	—	—	140 645
Übrige Aufwendungen	—	—	—	—	—	1 457 724
Verlust-Vortrag	—	—	—	—	—	795 248
Gewinn	448 875	400 437	327 783	183 614	—	—
Summa	1 274 496	1 147 111	829 785	462 139	1 459 878	7 528 756
Kredit						
Gewinn-Vortrag	140 654	180 235	141 117	168 463	166 294	—
Brutto-Überschuß	1 133 842	966 875	688 667	293 676	498 337	—
Betrag, der sich nach Abzug von Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ergibt	—	—	—	—	—	5 167 350
Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	—	—	22 475
Sonstige Kapitalerträge	—	—	—	—	—	36 135
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	—	639 736
Verlust	—	—	—	—	795 247	1 663 000
Summa	1 274 496	1 147 111	829 785	462 139	1 459 878	7 528 756

Sanierungs-Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Tilgung des Bilanz-Verlustes 1 663 060, Sonderabschreibungen: auf Grundstücke 238 000, auf Beteiligungen 280 493, auf Vorräte 1046 918, auf Hypothekendarlehen 2000, auf Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 1069 197, auf Forderungen an abhängige und Konzerngesellschaften 1034 147, Rückstellungen 235 803. — Kredit: Buchgewinn: aus Kapitalherabsetzung der Stammaktien 4704 000, aus Einziehung eigener Aktien (nom. 120 000, abzügl. Buchwert 3282) 116 718, aus Verringerung der gesetzlichen Reserve auf 10% des neuen Grundkapitals 217 200, aus Auflösung der Delkreder-Reserve 300 000, aus Auflösung der übrigen Reserven 231 700. Sa. 5 569 618 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 900 000 RM in Aktien zu 20, 100 und 1000 RM.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. A.-K. 2 500 000 M, Erhöht. 1897 auf 3 Mill. M, dann erhöht von 1919 bis 1923 auf 158 Mill. M in 150 000 St.-A. u. 8000 Vorz.-A. zu 1000 M. — Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 18./12. 1924 von 158 Mill. M auf 6 072 000 RM (St.-A. 25 : 1, Vorz.-A. 1000 : 9) in 150 000 St.-A. zu 40 RM u. 8000 Vorz.-A. zu 9 RM. Die St.-A. zu 40 RM wurden 1929 in St.-A. zu 100 u. 1000 RM, die Vorz.-A. zu 9 RM in Vorz.-A. zu 100 RM umgetauscht. — Zwecks Ausgleich von Verlusten und von Wertminderungen an Vermögen der Ges. beschloß die G.-V. vom 21./12. 1933 die Auflösung des Delkrederfonds, des gesetzlichen Reservfonds in Höhe eines Teilbetrages von 217 200 RM und der sonstigen freien Reserven der Gesellschaft, sowie Herabsetzung des Stammaktienkapitals in erleichterter Form von 6 000 000 RM auf 1 176 000 RM durch Einziehung von 120 000 RM im Besitz der Gesellschaft befindlicher Vorratsaktien u. Herabsetzung des nach der Einziehung verbleibenden Stammaktienkapitals von 5 880 000 RM im Verh. 5 : 1 dergestalt, daß die Nennbeträge der auf 1000 RM und 100 RM lautenden

Stammaktien auf 200 RM und 20 RM herabgesetzt werden; sodann Erhöhung des herabgesetzten Stammaktienkapitals um 2 652 000 RM auf 3 828 000 RM durch Ausgabe von 2652 Stammaktien zu je 1000 RM zu pari, je mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1933, und zwar gegen Einbringung von Forderungen im Nennwert betrage der zu zeichnenden Aktien. Die nom. 72 000 RM Vorzugsaktien wurden in Stammaktien mit Wirkung ab 1. Januar 1933 dergestalt umgewandelt, daß je nom. 100 RM Vorzugsaktien je 100 RM Stammaktien nach der Kapitalherabsetzung entsprechen.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	91	86	64,75	44	19	20,50
Niedrigster	78	58	20	20	8,75	9,25
Letzter	79	67	29	26,75	10,25	11,25

Die Einführung der St.-A. durch die Dresdner und Deutsche Bank an der Berliner Börse erfolgte im Sept. 1923. Auch in Dresden notiert (hier bereits seit den 80er Jahren). Ult. 1927—1933: 84, 80,10, 60,50, 29,25, 26*, 10, 11%. — Auch im Freiverkehr Leipzig.

Dividenden:	1928	1929	1930	1931	1932	1933
Stamm-Aktien	0	0	0	0	0	0
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	0	0